126

Wiener Rathaus-Correspondenz
Herausgeber u. verantw. Redacteur Rud. Eigl
I. Neues Rathaus Tel. 16472.
Jahrg. Wien, Dienstag 29. April № 98.

Tierschutzverein. Gestern vormittags fand im Gemeinderatssitzungssaal im neuen Rathause in Anwesenheit der Protektorin Frau Erzherzogin Maria Theresia die Generalversammlung des Tierschutz-Vereines statt. Die Erzherzogin war in Begleitung der Hofdame Baronin Wallwitz u. des Kammerherrn Oberstlieutenants Graf Lamezan im Rathause erschienen u. wurde vom Lenker d. Stadtrat Eigl, dem Vicepräsidentenstellvertreter Angel u. dem Mag. Rat Neßmann ehrfurchtsvollst begrüßt u. in den Sitzungssaal geleitet. Unter den Anwesenden bemerkte man Fürstin Rosa Taxis, Gräfin Hadik, Gräfin Kraillsdorf, Regierungsrat Dr. Milacek, V. L. Dr. Neumayer, Mag. Vicedirector Dr. Wiesbrecher, Dr. Kaus, Kanzleidirector Mayer etc. Von Vereinsfunctionären waren da, anwesend: Präsident Freiherr Joh. zu Schwarzenberg, der 2. Vicepräsident Prof. Freih. v. Eichelberg, (1. Vicepräsident ist Lyon Dr. Steger), Prof. Dr. Monti, Edler Joh. Ritter v. Mazak, Dr. Gerber, Dr. Gruber etc. Der Präsident Freiherr Schwarzenberg begrüßte die Versammlung u. die anwesende Protektorin Frau Erzherzogin Maria Theresia, worauf Director Monti seinen Bericht erstattete, woraus hervorging, daß der Tierschutzverein der erste war, welcher zur Heilung der Localübelstände der vielfachen Hundebisse beitrug. Seit dem Bestande der vom Vereine gegründeten u. erhaltenen Anstalten wurden 6480 Kinder verpflegt, die 766413 Verpflegstage in Anspruch nahmen u. die einen Kostenaufwand von 1,289.040 K erforderten. Bezüglich der Heilresultate erwähnte der Redner, daß 3800 Kinder so vollständig geheilt wurden, daß dieselben erwerbsfähig sind. Trotz der Vergrößerung des Lehrraumes in Tier Palais sei es nicht möglich gewesen, die große Zahl der Hilfesuchenden aufzunehmen zu berücksichtigen. Redner richtet einen warmen Appell an die Versammlung, damit der peinlichen Notlage abgeholfen werde. Durch eine verhältnismäßig nicht zu große Summe wäre es möglich, die Anstalten in T. Palais u. Kritzbach um 50 Betten zu vergrößern. Die Heilresultate waren im Berichtsjahre sehr günstig; es wurden 75.5% geheilt, die Mortalität betrug nur 4%. Der Bericht wurde mit lebhaftem Beifall zur Kenntnis genommen. Professor Baron Eichelberg belauschte von wissenschaftlichen Standpunkte aus Zweck u. Ziel sowie die Thätigkeit des Vereines, sprach den Wunsch aus nach Vergrößerung des Tierspitales in Tier Palais u. nach Anschaffung eines Röntgen-Apparates für dasselbe u. schloß mit dem Ausdrucke der Befriedigung u. des Dankes darüber, daß es ihm vergönnt sei, an leitender Stelle in diesem Vereine zu wirken. Dr. Robert Sterges erstattete hierauf den Rechnungsabschluß u. Joseph Schimy den Bericht der Revisoren. Hierauf wurde das Absolutorium erteilt. Als Ausschußmitglieder wurden die Herren Christian Radlisch, Fedor Gerenzi, Reichsrat Leopold Pollak u. Regierungsrat Dr. Oswald Thum gewählt. Der Präsident schloß mit dankbaren Worten an die hohe Protektorin u. die Versammlung.

Ein neuer Brunnen im Bezirk Döbling. Der im Bezirk Döbling zur Erinnerung an die goldene Hochzeit des Erzherzogs Rainer u. seiner Gemahlin zu errichtende Brunnen wird nach dem vom Bildhauer Kauffungen angefertigten Modelle zur Ausführung gelangen. Die Modelle sind Mittwoch u. Donnerstag von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends u. am Freitag von 8 Uhr früh bis 2 Uhr nachmittags im Sitzungssaale des Gemeindehauses Döbling zur Besichtigung ausgestellt.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 29. April.

Vorsitzender V. L. Dr. Neumayer.

HR. Reuter beantragt das Projekt für die Regulierung der Gartenanlagen auf dem Hochstraßplatze in Ober St. Veit u. vor der Kirche in Unter St. Veit unter gleichzeitiger Errichtung der Stakettengitter durch Drahtgitter mit einem Kostenerfordernisse von 4450 K zu genehmigen. (Ang.)

Die bereits zum größten Theile als Straßengrund benützten Parcellen in Lainz, Gräudenergasse C.Z. 53 im Ausmaße von 123·43 m² werden um 2 K per m² käuflich erworben.

HR. Stollbauer beantragt die Erhöhung des Baucontingentes für das I. Physiologische Institut in Wien Währingerstraße 11/13 u. die von den Vertretern der städtischen Ämter und namens der Gd. Wien auch der betreffenden Baucommission abgegebenen Erklärungen zur Kenntnis zu nehmen. (Ang.)

HR. Schreiner beantragt die Anschaffung von 1395 schmiedeeisernen Laternenstützen für die Beleuchtungslampen, nur in der vorderen Hollmannstraße im Bez. Landstraße u. auf der äußeren Gürtelstraße zwischen der Erlachstraße zum Westbahnhofe u. der Hermanngasse im 15., 16. u. 17. Bezirk zu genehmigen. (Ang.)

HR. Schreiner berichtet über den von der Bau- u. Betriebsgesellschaft für städtische Straßenbahnen im Hinblick, nun mit der Firma Siemens u. Halske vorgelegten Vertragsentwurf der städtischen Straßenbahnen u. beantragt dessen Genehmigung unter Annahme der vom Magistrate aufgestellten Abänderungen.

HR. Sowinsky beantragt zu verlangen, daß auf der Strecke Gerstbof (Stadtbahn) – Pötzleinsdorf in der Zeit zwischen 2 Uhr nachmittags und 10 Uhr abends der 5 Minuten-Verkehr eingeführt werde. **HR. Eggenberger** beantragt zu verlangen, daß während des Sommerverkehres auf den frequenten Linien statt Beiwägen verwendet werden sollen. Die Anträge des Berichterstatters werden mit diesen beiden Zusätzen angenommen.

Das Projekt für die Beleuchtung der bei der ehemaligen Marienhöhlinie entstehenden neuen Gartenanlage wird mit einem Kostenerfordernisse von 510 K genehmigt.

Nach einem Bericht des **HR. Sommer** werden für Spielerstellungen in der Schule 3. Bez. Kleistgasse 3080 K 93 h u. in der Schule Hornbergasse 7401 K 35 h bewilligt.